

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung vom 29.02.2008

Christiane Thul-Steinheuer begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass satzungsgemäße Einladung der Mitglieder fristgerecht erfolgt ist.

Es sind 89 Mitglieder, davon 87 wahlberechtigte Mitglieder und 2 Gäste anwesend. Frau Cornelia Lang und Frau Magdalena Albrot werden einstimmig zu den Protokollführern gewählt.

Frau Thul-Steinheuer stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Beschlussfassung über die Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes

2. a Antrag auf Satzungsänderung: Herr Braschoß, beantragt die Satzung im Bezug auf die Anzahl der Vorstandsmitglieder zu verändern.

Begründung: Bezug nehmend auf die in der Vergangenheit immer wieder aufgetauchten Probleme auf Ebene des Vorstandes stelle ich den Antrag, in der nächsten Mitgliederversammlung die Satzung dahingehend zu ändern, dass die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf die gesetzliche Mindestzahl von 3 Mitgliedern reduziert wird. Ich gehe davon aus, dass durch eine Verkleinerung der Kopfzahl des Vorstandes die Entscheidungsfindung schneller und unkomplizierter von statten geht, mit der weiteren Folge, dass künftig die häufigen Wechsel der Vorstandsmitglieder vermieden werden.

2. b Einberufung einer Satzungskommission

3. Vorstandswahlen

Es stehen 5 / 3 Vorstandspositionen zur Wahl

Abstimmung

Wer ist dafür: 84

Wer ist dagegen: 0

Enthaltungen: 3

Frau Thul-Steinheuer führt aus, dass die Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen MV und des Protokoll des heutigen Abends werden bei der kommenden ordentlichen MV, im Sommer abgehandelt werden.

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Christiane Thul-Steinheuer erklärt den Anlass für die außerordentliche Mitgliederversammlung. Im vergangenen Jahr ist Frau Eike Eckelt im Oktober von Ihrem Amt zurückgetreten ist. Am 29.11.2007 sind Frau Gottschlich und Herr Klaus von ihren Ämtern zurückgetreten. Die außerordentliche Mitgliederversammlung soll der Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Vorstandes dienen.

Kurzer Sachstandsbericht zum Lärmschutzproblem:

1. Der Beschwerdeführer ist nach wie vor aktiv.
2. Die Zuständigkeit der Behörden hat sich erneut verändert. Zu Beginn war das Staatliche Umweltamt zuständig. Im Januar 2007 wurde das Staatliche

Umweltamt in die Bezirksregierung aufgelöst. Im Frühsommer hatten der TSV sich in Richtung Querriegelbebauung mit der Bezirksregierung geeinigt. Der TSV wartete auf die letztendliche Bestätigung durch die Behörde. Am 27.07.2007 wurde auf der Mitgliederversammlung die Querriegellösung vorgestellt. 4 Tage später beschwerte sich der Nachbar über angeblich untragbare Ruhestörung zur Nachtzeit. Der Lärmgutachter, Herr Grasy, und unser Rechtsanwalt Herr Nimphius sind daraufhin wieder aktiv geworden. Ende September wurde unser Sachbearbeiter versetzt. Sein Nachfolger ging im Dezember in Rente. Herr Nimphius ist in dieser Zeit mehrfach für uns aktiv gewesen.

3. Aktuell werden nun alle Lärmschutzprobleme vom Kreis bearbeitet. Dort muss man sich in die Thematik erst einarbeiten. Anfang Februar hat es ein Treffen mit der jetzt zuständigen Sachbearbeiterin gegeben. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Dame zwar noch nicht die Unterlagen der Bezirksregierung erhalten, hatte aber schon die ersten neuen Beschwerdeschreiben auf dem Tisch. Bei einem Vororttermin wurde die Idee besprochen, dass der TSV eine Bauvoranfrage für den Querriegel macht, um somit Druck in die Angelegenheit zu bringen. Es hat zu diesem Zweck ein Gespräch mit Herrn Bongartz (ehemaliges Vorstandmitglied und Geschäftsführer der Fa. Spitzler und Jossen) stattgefunden. Herr Bongartz sicherte zu, dass er die Bauvoranfrage für den TSV zu sehr kostengünstigen Konditionen stellen wird.

In der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung werden hoffentlich konkrete Ergebnisse berichtet werden können.

TOP 2 a. Antrag auf Satzungsänderung

Frau Thul-Steinheuer verliest den Antrag von Herrn Braschoß:

Bezug nehmend auf die in der Vergangenheit immer wieder aufgetauchten Probleme auf Ebene des Vorstandes stelle ich den Antrag, in der nächsten Mitgliederversammlung die Satzung dahingehend zu ändern, dass die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf die gesetzliche Mindestzahl von 3 Mitgliedern reduziert wird. Ich gehe davon aus, dass durch eine Verkleinerung der Kopfzahl des Vorstandes die Entscheidungsfindung schneller und unkomplizierter von statten geht, mit der weiteren Folge, dass künftig die häufigen Wechsel der Vorstandsmitglieder vermieden werden.

Diskussion

Pro:

1. In der gesetzlichen Regelung sind nur 3 Vorstandsmitglieder vorgeschrieben. (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeister)
Viele große Vereine werden nur durch 3 Vorstände geführt.
2. Es gibt die Möglichkeit Beiräte zu berufen, um Arbeiten und Verantwortlichkeiten zu verteilen. Diese Beiräte sind in ihren Aufgabengebieten stimmberechtigt und können somit die Arbeit des Vorstandes kontrollieren. Zu dem muss die MV jährlich den Vorstand entlasten.
3. Leichtere/schnellere Entscheidungsfindung
Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass in der Zeit in, der nur 3 Vorstandsmitglieder vorhanden waren, die Arbeit deutlich effizienter war.

4. Es ist immer sehr schwierig, 5 Leute zusammen zu bekommen, die wirklich geeignet und Willens sind. Wie oft in den vergangenen Jahren wurden Mitglieder angebettelt, dass sie doch bitte mit machen müssen.
5. Mehr Vorstandsmitglieder heißt nicht, dass die Arbeit auf mehr Schultern verteilt wird. Frei nach dem Motto: „Die anderen machen das schon“.
6. Durch häufige Wechsel im Vorstand negative Außenwirkung

Kontra:

1. Zu geringe Kontrolle, was ist wenn die „Falschen“ am Ruder sind.
2. Zu wenige für so viele Aufgaben
3. Wenn einer zurücktritt, muss eine außerordentliche MV stattfinden.

Ergänzungen:

1. Sinnvoll wäre die Ergänzung, dass, wie es übrigens vom Gesetz her durchaus möglich, die kommissarische Nachberufung bis zur nächsten ordentlichen MV möglich ist.
2. Um die Kontrolle der Mitgliederversammlung zu erhöhen, könnte man die Berufung des Vorstandes auf Amtszeiten von 2 Jahren begrenzen.

Weitere Diskussion im Bezug auf anstehende Änderungen in der Satzung, falls der Antrag von Herrn Braschoß von der Mitgliederversammlung angenommen wird. Die Satzung wird generell in Frage gestellt. Sie ist in vielen Fällen nicht eindeutig. Es wird auch der Vorschlag der Umwandlung in eine gemeinnützige GmbH unterbreitet.

Frau Thul-Steinheuer verweist auf Top 2b

In den vergangenen Jahren haben wir unser immer wieder intensiv im Rahmen unserer Arbeit mit der Satzung beschäftigt. Dabei viel auf, dass unsere Satzung einige Schwächen hat. Unserer Meinung nach wäre es sinnvoll die Satzung zu überarbeiten. Zu diesem Zwecke soll eine Satzungskommission einberufen werden, die im Verlauf des nächsten Jahres die Satzung überarbeitet.

Allgemeine Diskussion

Antrag

Herr Braschoß: Auf 3 Vorstände heute begrenzen, Satzungskommission installieren, auf nächster ordentlicher Mitgliederversammlung 2008 beschließen, ob Satzung genehmigt werden soll (M-Versammlung kann erst beschließen, wenn Satzungsentwurf abgeschlossen ist, evtl. erst 2009.)

Abstimmung 21.00 Uhr

92 Stimmberechtigte und 2 Gäste

76 Zustimmung

14 Enthaltungen

2 Gegenstimmen

Pause bis 21.15 Uhr

TOP 3 Wahlen

Rücktritt Marc Albrot und Christiane Thul-Steinheuer

Frau Thul-Steinheuer bedankt sich bei den Mitgliedern und Kollegen für die vergangenen 6 Jahre und wünscht für die Zukunft alles Gute im Sinne der Tiere.

Herr Albrot legt sein Amt nieder und bedankt sich bei Frau Thul-Steinheuer. Er stellt sich für weitere Amtsperiode zur Wahl.

Wahl eines Wahlleiters
90 Stimmberechtigte + 3 Gäste
Vorschlag: Michael Heinze
Wer ist dafür: 87
Wer ist dagegen: 0
Wer Enthält sich: 3

Herr Heinze wird zum Wahlleiter gewählt.

Wahl der Wahlhelfer
Vorschläge: Markus Johnson, Irina v. Juterzenka, Manfred Steinheuer.
Wer ist dafür: 87
Wer ist dagegen: 0
Wer Enthält sich: 3

Frau Juterzenka, Herr Johnson und Herr Steinheuer sind als Wahlhelfer gewählt.

Da zwischenzeitlich mehrere Personen den Saal verlassen haben und wieder zurückgekommen sind lässt Herr Heinze um 21:35 Uhr die Mitliederzahl per Durchzählung feststellen.

Anwesende Mitglieder: 92 + 3 Gäste
Davon stimmberechtigt 90

Feststellung ob per Akklamation abgestimmt werden soll oder per Stimmzettel,
Es gibt einige Gegenstimmen, somit ist die geheime Wahl erforderlich.

Herr Heinze fragt den bisherigen Vorstand, ob er Vorschläge hat.
Frau Thul-Steinheuer schlägt Marc Albrot, Ulla Fiebig und Nina Geritan vor.

Herr Albrot, Frau Fiebig und Frau Geritan stellen der Versammlung sich und ihre Ziele für die neue Amtsperiode vor.

Herr Heinze fragt das Plenum, ob es weitere Vorschläge gibt.

Herr Klemm schlägt Frau Gottschlich und Herrn Klaus in Kombination mit Herr Albrot vor. Frau Gottschlich und Herr Klaus stellen sich nicht zur Wahl.

Herr Lehmacher schlägt Frau Bode vor.
Frau Bode stellt sich dem Plenum vor.

Herr Heinze macht eine generelle Anmerkung zum Procedere der Wahlen.
Die Wahlen laufen wie folgt ab:
Gem. § 9 Punkt 6 ist gewählt wer mehr als die Hälfte der abgegeben Stimmen erhalten hat. Ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.
Hat niemand mehr als die Hälfte erreicht findet eine Stichwahl zwischen den beiden

Bewerbern mit der höchsten Stimmzahl statt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erzielt.

Im nächsten Wahlgang wird dann das 2. Vorstandsmitglied gewählt usw.

Es wird nicht, wie bisher der Vorstandssprecher, der Schatzmeister etc. gewählt. Wer letztlich welche Position bekleidet, entscheidet der Vorstand, wenn er sich die Geschäftsordnung gibt.

Diskussion zum Procedere. Nach der Diskussion Erklärung zur Wahl:

Es werden Personen gewählt, nicht die Funktionen; wer die meisten Stimmen hat, wird nicht automatisch zum Vorstandssprecher(in).

Vorschlag von Herrn Heinze: Die 3 Kandidaten (von 4) mit den meisten Stimmen sind gewählt.

Das Plenum lehnt ab.

Diskussion über die Länge der Amtsperiode 4 Jahre oder 2 Jahre

Abstimmung per Handzeichen

Vorstand soll sich während der laufenden Amtsperiode der neuen/geänderten und ggf. erst 2009 genehmigten Satzung unterwerfen (gem. Ausarbeitung Satzungskommission und nach Genehmigung durch Mitgliederversammlung).

Vorstandswahlen: 22.20 h = 88 stimmberechtigte Mitglieder

1. Wahlgang: Albrot, Bode, Fiebig, Geritan
57 Albrot, 6 Bode, 11 Fiebig, 2 Geritan, 12 ungültig
Albrot nimmt Wahl an

2. Wahlgang: Bode, Fiebig, Geritan
14 Bode, 42 Fiebig, 15 Geritan, 16 ungültig
keine Mehrheit, Stichwahl erforderlich

3. Wahlgang: Stichwahl zwischen Fiebig, Geritan
45 Fiebig, 21 Geritan, 20 ungültig
Fiebig nimmt die Wahl an

4. Wahlgang: Bode, Geritan
20 Bode, 47 Geritan, 15 ungültig
Geritan nimmt die Wahl an

Schlusswort, Ende der Versammlung um 23.10 Uhr.

Man Albrot
Geritan
M. Fiebig
Napoleone Albrot
Concha Lenz